

CORSO
MAGAZIN
AUSGABE 5
€ 6,-

corso

LEBENSGEFÜHL, AUTOMOBILE, GESCHICHTEN, MENSCHEN, VERBINDUNGEN

BY **KARL+CO**
KRAH+ENDERS

CONCORSO D'ELEGANZA VILLA D'ESTE

AM COMER SEE

**Glamour
Studio**

Zeitgenössische
Fotografie
aus der
BMW-Sammlung



ROLLS
ROYCE
SPECTRE

M4 GT4

BENGT FOSSHAG
illust_ratio

Seit 2006 realisierte der Kunstverein Rüsselsheim das Ausstellungsformat *illust_ratio* nach einer Idee von Bengt Fosshag. Eine Kunstreihe mit internationaler Ausrichtung, die sich die Präsentation und Förderung der künstlerischen Illustration zur Aufgabe gemacht hat.

illust_ratio

Sie bietet kontinuierlich Ausstellungen, betreibt den Aufbau einer Sammlung zeitgenössischer Illustratorenkunst, führt Workshops durch und organisiert Vorträge und Podiumsgespräche. Sie fördert darüber hinaus den künstlerischen Nachwuchs.

Im Jahre 2017 fand in Rüsselsheim der Hessentag statt. Die Rüsselsheimer Festung ist der angestammte Ausstellungsort des Kunstvereins Rüsselsheim. So entwickelte sich die Idee, den Außenraum im Innenhof der Festung, während des Hessentages temporär zu bespielen. Zum Gedankenaustausch darüber wurde der Rüsselsheimer Illustrator Bengt Fosshag eingeladen, eine Installation speziell für diesen Raum zu entwickeln. Darüber entstand das raumgreifende Projekt „Die Stuhlbesetzung“.

Ausgangspunkt für die künstlerische Idee waren Fosshag's Pool und Strand-erfahrungen mit Liegestuhlegoisten, die mit ihren knurrenden Handtüchern, die leeren Plätze versuchten zu verteidigen. Es entstanden Liegestühle mit unterschiedlichen „böartigen“ und „ungeheuerlichen“ Tiermotiven. Auch diese Seejungfrauen räkelten sich darauf, um ruhebedürftige Gäste zu vergraulen.

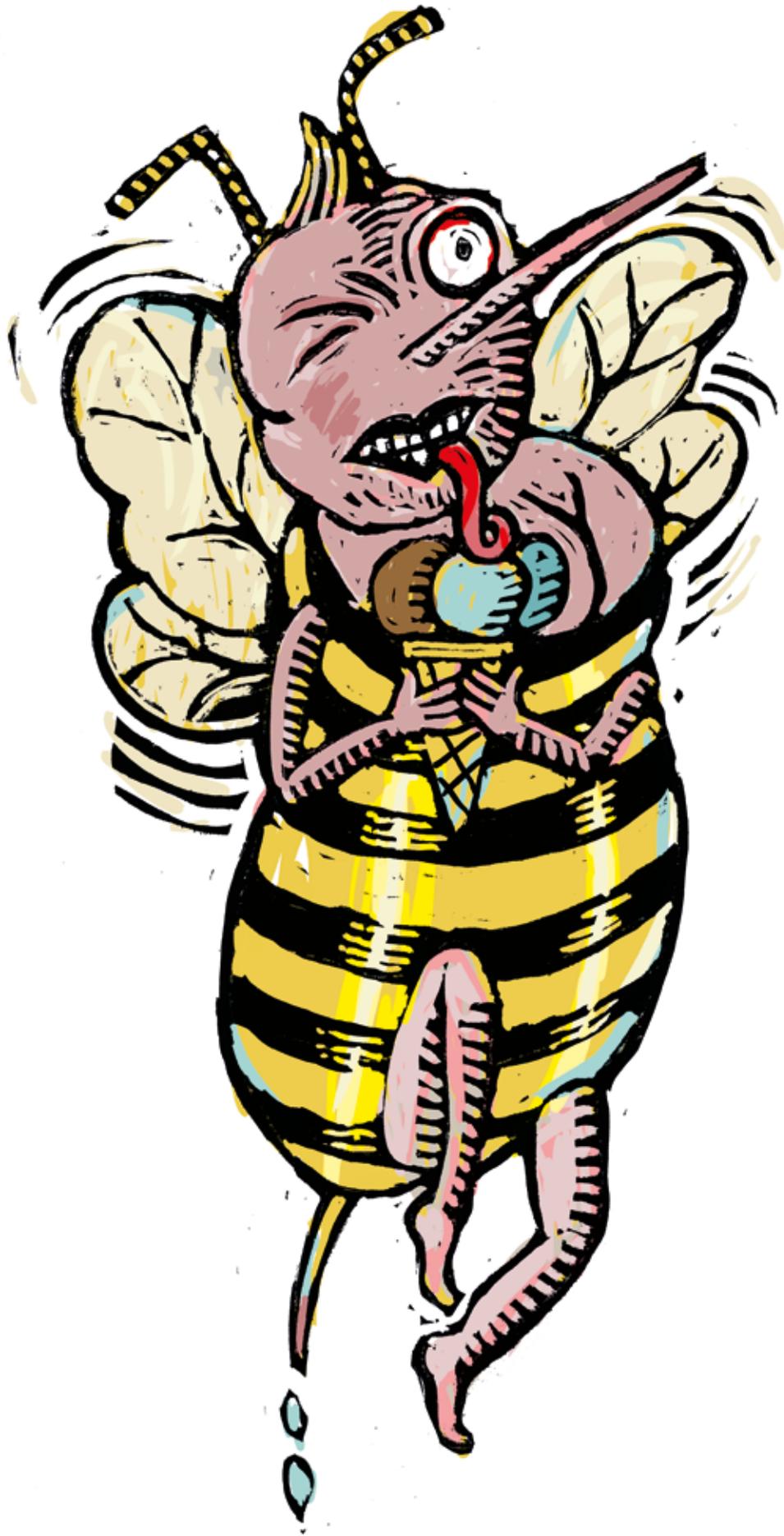
Thematisiert wurden über diese künstlerische Intervention das Spannungsfeld von individuellen Bedürfnissen und gemeinschaftlichem, sozialen Verhalten. Die illustrierten Liegestühle warteten auf die Besucher*innen in der Rüsselsheimer Festung. Die künstlerische Installation mit Gebrauchswert forderte alle auf, darin Platz zu nehmen.

Dabei wurde mit Illustration gespielt, ihre Ausdrucksmöglichkeiten expressiv eingesetzt, immer so, dass es Vergnügen bereitete und den Nutzerinnen und Nutzern Kommunikationsmöglichkeiten bot und Chancen für Begegnungen eröffnete. Die 33 Liegestühle mit 11 verschiedenen Motiven wurden zu einem ganzheitlichen Objekt zusammengefügt. So entfalteten sowohl die einzelnen Motive, als auch die gesamte Installation eine eigene ästhetische Wirkung im räumlichen Kontext des Rüsselsheimer Festungshofes.

Die begeisterten Besucherinnen und Besucher des Hessentages ließen sich von den Gestalten nicht beeindrucken und machten es sich in den Liegen bequem. Die handsignierten und datierten Kunststühle konnten am Ende des Hessentages erworben werden. Die gesamte Auflage wurde ausverkauft.















Stuhlbeseztung

Seit 2006 gibt es im Kunstverein Rüsselsheim das Ausstellungsformat Illust_ratio, das die Arbeiten von Illustratoren beim Publikum bekannter machen soll.

Im Jahre 2017 fand in Rüsselsheim der Hessentag statt. Der Rüsselsheimer Kunstverein wollte den Hof der Rüsselsheimer Festung bespielen, da dort im Museum sich der Ausstellungsraum des Vereins befindet. K.H. Becker hatte die Idee den Innenhof der Festung mit einer Installation so zu bereichern, dass die Besucher positiv gestimmt den Platz in guter Erinnerung verließen. Deswegen wollten wir den ganzen Innenhof mit Liegestühlen ausstatten auf denen man sich ausruhen konnte. Die Installation sollte aber auch unseren Anspruch, Illustrationen bekannt zu machen verdeutlichen.

Wir wollten eine gezeichnete Geschichte erzählen. Ein Geschichte über DIE STUHLBESETZUNG.

„Die meisten Reisenden haben schon, wenn sie zum Strand gehen, üble Erfahrung mit knurrenden Handtüchern gemacht, die die Liege von Herrchen oder Frauchen, die gerade genüsslich frühstücken, verteidigen. Das hat schon viele Reisende verärgert. Ich wollte den Liegestuhlegoisten ein Denkmal setzen und ihnen das in beschlag nehmen des Stuhles erleichtern.“

Deshalb ließen wir Liegen drucken, auf denen sich die böartigsten Tiere und Ungeheuer oder miese Seejungfrauen räkelten um die ruhebedürftigen Gäste zu vergraulen. Die begeisterten Besucher des Hessentages ließen sich allerdings nicht abschrecken und machten es sich auf unseren Liegen bequem. Nach der Veranstaltung konnten Kunstliebhaber die 30 signierten und datierten Kunstwerke erwerben.





BENGT FOSSHAG

Jahrgang 1940

1957 bis 1961 Besuch der
Werkkunst-schule Offenbach,
Fachbereich Angewandte Grafik.

Von 1962 bis 1968 folgten praktische
Erfahrungen als Art Director bei BBDO
in Frankfurt und der Agentur
NEUE WERBUNG sowie als
Automobil- Designer bei Adam Opel AG,
Rüsselsheim.

Von 1971 bis 1983 Inhaber von
Studio SIGN, Werbeatelier für Auftragge-
ber aus der Industrie und Verlags-
branche, wie z.B. Degussa BASF,
Hoechst AG, Burda Und Gruner und Jahr
sowie Wirtschaftswoche.

Seit 1983 freischaffender Illustrator für
Agenturen und Verlage:

GGK Düsseldorf, Grey Düsseldorf,
Mc Cann (Der rosarote Elefant der Bahn
in den achtziger Jahren),
Saatchi und Saatchi, Comton Frankfurt,
J. W. Thompson Frankfurt,
RG Wiesmeier München,
Willens Ayer Hamburg und viele andere.

FAZ und FAS, Zeit, Wirtschaftswoche,
Psychologie Heute der Feinschmecker und
Weingourmet, Spiegel, Spiegel Spezial,
Brigitte, Freundin, Eltern, Cosmopolitan.

Gerstenberg, Heyne,
Büchergilde Gutenberg,
Herder und Keyser.

Veröffentlichungen in Fachpublikationen.
Graphis Anual, Graphis Posters, Creativity,
Novum , Gebrauchsgraphik sowie in ADC
und DDC Jahrbüchern.

Mitglied des ADC Deutschland und des
DDC (deutscher Designer Club).

Vielfach ausgezeichnet in In- und Ausland

